



Nachhaltiges Beschaffen in Kommunen

Faire Beschaffung:

Beispiele, faire
Arbeitsbedingungen, Kontrolle

Gemeinsame Beschaffung:

Beispiele, Erfahrungen, Chancen
und Probleme

Ort: Konstanz Ratssaal,
Kanzleistraße 15

Wann: 16. April 2008,
10.00 bis 16.00 Uhr

Das Programm

Vormittag

Kommunale Einkaufsgemeinschaften – Praxisbeispiele und Erfahrungsberichte

10.00 Uhr

Das Beispiel Konstanz, Radolfzell und Singen
Raphael Wiedemer-Steidinger, stellvertretender Amtsleiter-Hauptamt, Stadt Konstanz

10.30 Uhr

Das Beispiel Böblingen, Esslingen, Gäufelden, Herrenberg, Kornwestheim, Leonberg, Ludwigsburg, Remseck, Sindelfingen, Vaihingen a.d. Enz, Weil im Schönbuch, Landkreis Göppingen, Landkreis Ludwigsburg, Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH und Verband Region Stuttgart
Suzan Ünver, Verband Region Stuttgart

Gemeindeübergreifende Beschaffung in der Bodenseeregion – Chancen, Probleme, Praxiserfahrungen

10.50 Uhr

Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Städte Konstanz, Ravensburg, Friedrichshafen und dem Umweltverband Vorarlberg

12.30 Uhr

Mittagspause

Nachmittag

Faire Beschaffung – Beispiele, Einforderung fairer Arbeitsbedingungen und Kontrollmöglichkeiten

14.00 Uhr

München aktiv gegen Kinderarbeit und Ausbeutung **Heinz Schulze**, Agenda21-Koordination Eine Welt der Stadt München

14.15 Uhr

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Standards für sozial verträgliche Beschaffung in der Bodenseeregion **Dietmar Lenz**, Leiter des ÖkoBeschaffungService Vorarlberg, Umweltverband Vorarlberg

14.25 Uhr

Ist das Produkt nachprüfbar unter sozial verträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt? Überprüfung der Einhaltung von Sozialstandards durch das Monitoring-Verfahren nach fair & human. **Gerhard Schäuble**, fair & human GmbH

Städte gegen Kinderarbeit und Ausbeutung in der Bodenseeregion

14.45 Uhr

Podiumsdiskussion mit VertreterInnen der Städte Konstanz, Ravensburg, Lindau, Friedrichshafen, München und dem Umweltverband Vorarlberg

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Die ReferentInnen

Die ReferentInnen

Raphael Wiedemer-Steidinger ist stellvertretender Leiter des Hauptamtes der Stadt Konstanz. Neben der Zuständigkeit für Organisation, EDV und Wahlen leitet Herr Wiedemer-Steidinger die Bereiche Zentraleinkauf, Vergabestelle und Gebäudereinigung. Wichtige Projekte im Bereich Zentraleinkauf und Vergaben sind die Ausweitung der interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Radolfzell und Singen im Bereich der Beschaffungen sowie die Teilnahme am Pilotprojekt Einkaufsgemeinschaft deutscher Städte beim Dt. Städtetag. In den letzten beiden Jahren werden bei der Stadt Konstanz auch Sozialstandards als Vergabekriterien bei Beschaffungen in den Vordergrund gerückt.

Suzan Ünver ist Wirtschaftsreferentin beim Verband Region Stuttgart. Hauptaufgaben des Verbands sind die Regional-, Landschafts- und Verkehrsplanung, der Nahverkehr und die Wirtschaftsförderung. Im Rahmen des 2001 gestarteten Projekts „Gemeinschaftliche Ausschreibung und Beschaffung der Städte und Gemeinden in der Region Stuttgart“ führt der Verband gemeinsame Beschaffungen von Büromaterial, EDV-Zubehör und Kopierpapier durch.

Heinz Schulze ist Agendakoordinator „Eine Welt“ in der Landeshauptstadt München. Seit April 2003 ist in München eine Regelung in Kraft, die verhindern soll, dass die Kommunalverwaltung Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit bezieht. Bei allen Ausschreibungen von Produkten die möglicherweise mit Kinderarbeit hergestellt wurden –

dies sind Sportartikel, Spielwaren, Teppiche, Textilien, Lederprodukte, Natursteine und Agrarprodukte verlangen die Vergabestellen nun von jedem Bieter einen Nachweis, dass die angebotenen Waren ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt wurden.

Dietmar Lenz ist Projektleiter des ÖkoBeschaffungsService beim Umweltverband Vorarlberg und koordiniert das InterregIII-A-Projekts „Ökologisch Bauen und Beschaffen“. Innerhalb des ÖkoBeschaffungsService Vorarlberg werden Produkte im Auftrag der 96 Vorarlberger Kommunen und Landesinstitutionen nach ökologischen Kriterien ausgeschrieben. Die abgeschlossenen Rahmenverträge können dann von den Gemeinden und Landeseinrichtungen genutzt werden. Im Rahmen des Arbeitspaketes „Nachhaltigkeitskriterien“ wurden von einer im Jahr 2007 ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe der Städte Konstanz, Ravensburg, Lindau, Friedrichshafen und dem Umweltverband Vorarlberg Ausschreibungsunterlagen mit Standards für die Beschaffung von sozialverträglich hergestellten Produkten erarbeitet.

Gerhard Schäuble ist Auditor für den Sozial Standard SA 8000 und QM. Er hat den Sozial Standard fair & human mit einem Monitoringssystem ausgestattet. Die Erfahrungen aus der Konsumgüterindustrie können durch die jahrelange Praxis auch in die kommunale Arbeit übertragen werden. Er wird über positive und negative Beispiele aus konkreten Zertifizierungen referieren und die diesbezügliche Relevanz des Monitoring-Verfahrens erläutern.

Die Zielgruppe

Die Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an

- MitarbeiterInnen der kommunalen Beschaffungsämter
- Verantwortliche für nachhaltige Entwicklung
- BürgermeisterInnen und VertreterInnen aus der Kommunalpolitik

Organisation/Kontakt

Österreichisches Ökologie-Institut

Daniela Grabher

A-6900 Bregenz, Kirchstr. 9

T +43 (0)5574/520 85-13

F +43 (0)5574/520 85-4

grabher@ecology.at, www.ecology.at

im Auftrag des Interreg IIIA- Projektes
„Ökologisch Bauen und Beschaffen in
der Bodenseeregion“.

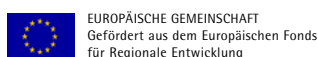
Eine Veranstaltung der Projektpartnerschaft



GV Donaueschingen,
Umweltbüro



Stadt Bad Säckingen



Die Anmeldung

Copyright: Sidwint

Fax: +43 (0)5574 - 520 85 - 4

Email: oekeinstitut.vlb@ecology.at



bitte bis Freitag, 11. April 2008.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Name

Organisation

Tel

PLZ/Gemeinde

Anschrift

Email

Ich nehme am Seminar Nachhaltig Beschaffen

am Vor- und Nachmittag

am Vormittag

am Nachmittag teil.

Ich kann leider nicht teilnehmen, senden Sie mir bitte die Unterlagen zu.